

Versuchsbericht 2013	<b>Anbaueignung von Wiesenlieschgras auf sommertrockenen Grünlandstandorten</b>	Sortenprüfung, Wiesenlieschgras
-------------------------	---	------------------------------------

## ZUSAMMENFASSUNG

Wiesenlieschgras ist in nahezu allen Grünlandansaatsmischungen enthalten. Es ist sehr winterhart. Nach Wintern mit lang anhaltender Schneedecke kann sortenabhängig unterschiedlich starker Fusariumbefall vorkommen. Mit dem in den Reifegruppen weit gefächerten Sortenspektrum können gestaffelt nutzungsreife Grünlandmischungen mit im Blühzeitpunkt abgestimmten Partnern für hohe Ansprüche an die Futterqualität angesät werden. Im mehrjährigen Feldfutterbau wird Wiesenlieschgras in frischen Lagen wegen seiner geringen Verdrängungswirkung als Partner in Luzernegras bzw. Klee gras verwendet.

## VERSUCHSFRAGE

Welche Wiesenlieschgrassorten sind für sommertrockene Standorte in Sachsen – Anhalt zu empfehlen?

## ERGEBNISSE

Der Versuch wurde 2012 als 1-faktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen angelegt. Prüffahre sind die Jahre 2013 bis 2015. Die Sortenprüfungen erfolgen nach den Richtlinien des Bundessortenamtes. Der Versuch in Hayn ist Bestandteil einer länderübergreifend angelegten Versuchsserie in der Anbauregion Sommertrockene Standorte, Region Mitte – Süd. Erste Ergebnisse des 1.Nutzungsjahres 2013 am Versuchsort Hayn sind in der Tabelle 2 zusammengestellt.

**Tabelle 1: Prüffaktoren des Landessortenversuches Wiesenlieschgras, Anlage 2012**

Sorte	RG	Züchter	Zul.	Status
Comer	4	DLF-Trifolium	1999	VRS
Barpenta	7	Barenbrug	2003	VRS
Lischka	3	Euro Grass Breeding	1995	VGL
Aturo	3	Euro Grass Breeding	2010	

**Tabelle 2: Trockenmasseerträge relativ zum Mittel und Boniturnoten,  
1.Nutzungsjahr 2013 Hayn**

PG	Sorte	RG	Trockenmasseertrag rel.			Mängel nach Winter B 17.4.13	Lager Bon. 25.5.13	Narben- dichte B 26.8.13
			1.Schnitt 25.5.13	Folge- schnitte	gesamt			
1	Comer	4	97	96	96	4	7	6
2	Barpenta	7	90	83	86	4	4	7
3	Lischka	3	95	93	94	4	6	7
4	Aturo	3	118	128	124	4	4	8
Mittel / 100%			38,5	53,8	92,3	4	5	7

Die späte Sorte Barpenta war erwartungsgemäß die ertragsschwächste Sorte, da alle geprüften Sorten unabhängig von der Reifegruppe zum selben Termin geerntet wurden. Von den übrigen Sorten war Aturo im 1. Nutzungsjahr die ertragsstärkste Sorte mit geringer Lagerneigung und einer dichten Narbe.

Dr. Greiner, Bärbel	LLFG Sachsen-Anhalt Dezernat 22 Standortgerechte Grünlandbewirtschaftung	Tel.: 039390 6246 Fax: 039390 6201 www.llfg.sachsen-anhalt.de
---------------------	--	---